

Interdisziplinäre Supervision mit Stefan Bischof

Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, eigene Fälle vorzustellen und mit dem Feld-Modell des „Ermöglichenden Raumes“ zu bearbeiten.

Diese jährlich stattfindende Supervision bietet für Therapeuten und Therapeutinnen aus verschiedenen Hintergründen, wie z.B. der Körperpsychotherapie, der Atemtherapie, der Homöopathie, der Emotionalen Ersten Hilfe (EEH) und anderer therapeutischer Bereiche die Möglichkeit, sich im psychologischen Kontext ihrer Arbeit weiter zu entwickeln. Ziel ist es, die eigene Arbeit zu reflektieren, die psychodynamischen Prozesse zu beleuchten, die Rolle und Stellung des Therapeuten zu klären. Dabei werden auch Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene herausgearbeitet und die Beziehung der Therapeut-Patient-Konstellation wenn nötig in anschaulichen Rollenspielen erarbeitet. Stefan Bischof geht es darum, dass zum einen Bewusstsein für das jeweilige Patient-Therapeut-Setting entsteht, aber noch vielmehr die Situation selbst erlebt und gefühlt wird und aus dieser Wahrnehmung sich neu ordnet und klärt. Bei der Vorstellung der Fälle bieten eigene Resonanzen (Gegenübertragungen) und Wortlaute aus der Praxis (O-Ton) eine wichtige Grundlage. In diesem Seminar werden zwischendurch immer wieder auch Übungen aus der Körpertherapie und Meditation eingestreut, denn nur wenn der Therapeut so gut wie möglich in sich ruht, kann sich der Patient in eine Bindung einlassen.

Termin: Freitag 20.3. und Samstag 21.3.2020

Freitag von 9.30h – 18.00h

Samstag von 9.30h – 17.00h

Preis: 280€

Stefan Bischof:

Geb. 1949, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Atemtherapie AFA, Atempsychotherapie AFA, HP für Psychotherapie, Körperpsychotherapeut DGK/ECP. Eigene Praxis seit 1983. Leiter des Institutes für Atempsychotherapie, Freiburg i.Br. Publikationen: „Neue Wege in der Atemtherapie“ 2006, „Traum-Trauma-Wissenschaft“ 2007, „Atem Wege“ 2007, „Atem, der ich bin“ 2012.

www.atempsychotherapie.de

www.stefanbischof.de

